

## **Textauszug**

### **Das Holz, das Heim, das Brot**

#### **Sonderheft 9**

Es sind Bilder von Frauen, Nachbarinnen, Angehörigen  
in jedem Winkel unseres Planeten.  
Von solchen, die für uns keinen Namen haben.  
Sie werden folkloristisch bezeichnet von jenen,  
die sich als andersartig empfinden.  
Jene tragen eine schwere Last,  
eine Last jedoch, die für die Welt keine Gültigkeit hat,  
für den, der achtlos vorübergeht:  
Es sind die faltigen, schwielen Hände  
mit den aufgeriebenen Fingerkuppen wie Rosenknospen,  
auf denen jedes Sandkorn in die Wunde dringt,  
wie der Fluch gegen Eva und Adam.  
Jede liebevolle und zärtliche Geste mit diesen Händen  
zeugt von ihrem Tagewerk,  
redlich, behutsame Kratzer auf der Haut ihrer Kinder.  
Frauen, auf die die Zeit Zwang ausübt,  
ohne ihnen jemals ihre frühere Schönheit zurückzugeben.  
...

Rosa Elena Maldonado